

STADT GÜGLINGEN
Tagesordnungspunkt Nr. 2
Tischvorlage Nr. 198 / 2023
Sitzung des Gemeinderats
am 19.12.2023
-öffentlich-
AZ 902.41: HK 2023

Herzogskelter Güglingen

Wirtschaftsplan 2023

Antrag zur Beschlussfassung:

1. Der Wirtschaftsplan der Herzogskelter für das Haushaltsjahr 2023 wird wie in der Vorlage 198/2023 dargestellt beschlossen.
2. Die Finanzplanung und das Investitionsprogramm für die Jahre 2024-2026 werden wie in der Vorlage 198/2023 dargestellt beschlossen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

Themeninhalt:

Der Wirtschaftsplan für 2023 wurde durch den Gemeinderat in der Sitzung am 21.11.2023 beschlossen. Das Kommunalamt des Landratsamtes Heilbronn hat Bedenken bezüglich der Gesetzmäßigkeit gesehen. Die Stadt Güglingen hat daraufhin den eingereichten Wirtschaftsplan – dem Gemeinderat übergeben als Vorlage 170/2023 zurückgenommen.

Aufgrund der Rücknahme ist nun eine komplette Neuaufstellung des Wirtschaftsplans für 2023 inkl. erneuter Beschlussfassung erforderlich.

Mit der Vorlage 198/2023 werden nun die Vorgaben nach dem neuen Eigenbetriebsrecht in Abstimmung mit dem Kommunalamt umgesetzt. Aufgrund der Rechtsänderung kommt es zu einigen Änderungen in der Darstellung. Das neue Eigenbetriebsrecht sieht nämlich keine explizite Auftrennung in die einzelnen Betriebszweige mehr vor. Die Darstellung erfolgt hier jedoch ergänzend trotzdem für jeden Betriebszweig einzeln.

Weiterhin sieht das neue Recht vor, dass die Liquidität des Eigenbetriebs zum Jahresende nicht negativ sein darf.

14.12.2023 / Behringer

Inhaltsverzeichnis

Eigenbetrieb Herzogskelter

Wirtschaftsplan	1
Erfolgsplan	3
Investitionsmaßnahmen	4
Liquiditätsplan	5
Erläuterungen	7
Erfolgsplan Hotel / Restaurant	11
Investitionsmaßnahmen Hotel / Restaurant	15
Liquiditätsplan Hotel / Restaurant	17
Erfolgsplan Saal	21
Investitionsmaßnahmen Saal	25
Liquiditätsplan Saal	27
Nachweis über den Schuldenstand	30
Bilanz zum 31.12.2016	31
Anlagen (Liquiditätsübersicht + Innere Darlehen)	32

Eigenbetrieb Herzogskelter Güglingen

WIRTSCHAFTSPLAN FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR

2023

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am _____ aufgrund der §§ 9 und 14 Eigenbetriebsgesetz i.V.m. den §§ 1 bis 4 Eigenbetriebsverordnung-HGB den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

1. Erfolgsplan

1.1 Erträge	766.500 EUR
1.2 Aufwendungen	<u>-766.500 EUR</u>
1.3 Veranschlagtes Jahresergebnis	0 EUR

2. Liquiditätsplan

2.1 Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	766.500 EUR
2.2 Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-528.500 EUR
2.3 Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit	238.000 EUR
2.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 EUR
2.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.000 EUR
2.6 Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-90.000 EUR
2.7 Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	148.000 EUR
2.8 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 EUR
2.9 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-130.000 EUR
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	-130.000 EUR
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Liquiditätsplans (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	18.000 EUR

§ 2 Kreditaufnahme

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Wirtschaftsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR

-1-

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 400.000 EUR

Güglingen, den

Ulrich Heckmann
Bürgermeister

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Ergebnis Vorvorjahr EUR	Ansatz Vorjahr EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR	Planung Wirtschaftsjahr +1 EUR	Planung Wirtschaftsjahr +2 EUR	Planung Wirtschaftsjahr +3 EUR
	1	2) ¹⁾	3	4) ¹⁾	5	6
1.		-117.000	-119.500	-138.500	-146.000	-154.000
2.						
3.						
4.		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5.		364.000	408.500	255.500	205.000	220.000
a)						
b)						
6.		81.500	84.000	89.000	95.500	99.500
a)						
b)						
7.		237.000	225.000	225.000	240.000	240.000
a)						
b)						
8.		33.500	36.000	38.000	39.000	40.000
9.		-612.000	-646.000	-481.000	-447.000	-459.000
10.						
11.						
12.		14.000	13.000	13.000	14.500	14.500
13.						
14.						
15.						
16.						
17.	0	0	0	0	0	0
nachrichtlich						
18.						
19.						

¹⁾ Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

²⁾ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

131

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittelübertragungen aus Vorjahr	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr +1	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr+1	Planung Wirtschaftsjahr +2	Planung Wirtschaftsjahr +3	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
	EUR 1)	EUR 2)	EUR 3)	EUR 4	EUR 5)	EUR 6	EUR 7	EUR 8)	EUR 9)	EUR 10	EUR 11	EUR 12)
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)												
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen											
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit											
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				260.000	90.000		460.000		80.000	118.000	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen											
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	260.000	90.000		460.000	0	80.000	118.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	-260.000	-90.000		-460.000	0	-80.000	-118.000	0
15	Aktivierete Eigenleistungen											
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	260.000	90.000		460.000	0	80.000	118.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen⁷⁾	0	0	0	260.000	90.000		460.000	0	80.000	118.000	0

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

2) Rechnungsergebnisse aus Vorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorjahr" zusammengefasst werden.

4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

5) Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan erforderlich.

6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

7) Wertangaben können mit Erläuterungen unteretzt werden.

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Verpflichtungs-	Planung	Planung
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschafts-	ermächtigungen	Wirtschafts-	ermächtigungen	Wirtschafts-	Planung
		EUR	EUR	jahr	Wirtschafts-	jahr + 1	Wirtschafts-	jahr + 2	Wirtschafts-
		1 ^{2,3}	2	3	4 ⁴	5 ⁵	6 ³	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen ¹		118.000	120.500		139.500		147.000	155.000
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹		612.000	646.000		481.000		447.000	459.000
3	Ertragsteuerrückzahlungen ¹								
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	0	730.000	766.500	0	620.500	0	594.000	614.000
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte ¹		479.000	528.500		382.500		339.500	359.500
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹								
7	Ertragsteuerzahlungen ¹								
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	0	479.000	528.500	0	382.500	0	339.500	359.500
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	0	251.000	238.000	0	238.000	0	254.500	254.500
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens								
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens								
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens								
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte								
14	Erhaltene Zinsen								
15	Erhaltene Dividenden								
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		260.000	90.000		460.000		80.000	118.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte								
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0	260.000	90.000	0	460.000	0	80.000	118.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	0	-260.000	-90.000	0	-460.000	0	-80.000	-118.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	0	-9.000	148.000	0	-222.000	0	174.500	136.500

24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ⁶								
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁷								
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁸		210.000	0		20.200		0	
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen								
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde								
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter								
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	210.000	0	0	20.200	0	0	0
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ⁹								
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ¹⁰								
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten ¹¹		117.000	117.000		117.000		114.000	24.000
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen								
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde								
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter								
37	Gezahlte Zinsen		14.000	13.000		13.000		14.500	14.500
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	131.000	130.000	0	130.000	0	128.500	38.500
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	79.000	-130.000	0	-109.800	0	-128.500	-38.500
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	0	70.000	18.000	0	-331.800	0	45.000	98.000
41	nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn ¹²			313.800		331.800		0	46.000
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn								

1 Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

2 Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.

3 Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.

4 Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.

5 Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

6 Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

7 Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

8 Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

9 Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

10 Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

11 Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

12 Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.

Eigenbetrieb "Herzogskelter"

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Jahres 2023

Seit 01.01.1995 wird die "Herzogskelter" als Eigenbetrieb geführt. Dies beruht auf der Beschlussfassung des Gemeinderates vom 25.10.1994.

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des § 102 der GO und steuerrechtlich Betriebe gewerblicher Art.

Zweck dieses Eigenbetriebes Herzogskelter ist die Bereitstellung, der Betrieb und die Bewirtschaftung der Herzogskelter, im Besonderen die Verpachtung von Hotel und Restaurant, die Durchführung von Veranstaltungen im Bürgersaal sowie die Überlassung des Saals an Dritte.

Die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen werden entsprechend dem Eigenbetriebsgesetz und der Eigenbetriebsverordnung in vollem Umfang angewandt.

Am 14.02.1995 wurde die Betriebssatzung des Eigenbetriebes "Herzogskelter" im Gemeinderat diskutiert und beschlossen. Sie trat rückwirkend zum 01.01.1995 in Kraft. Organisatorisch ist der Eigenbetrieb "Herzogskelter" der Stadtverwaltung Güglingen, Kämmereihaushalt, angegliedert. Die Kassengeschäfte erfolgen gemeinsam mit denen der Kämmereiverwaltung (Einheitskasse).

In den Jahren 2010 – 2012 wurden die Hotelzimmer im 1. OG modernisiert. Zur teilweisen Finanzierung der Modernisierung der Hotelzimmer hat der Eigenbetrieb im Jahr 2010 bei der KfW ein Darlehen über 400.000 € aufgenommen. Dieser Kredit wird mit 2,76 % verzinst und ab dem Jahr 2013 getilgt.

Zum 01.09.2015 erfolgte die Neuverpachtung des Hotels/Restaurants an die Eheleute Diana und Markus Hoffmann.

Insbesondere im Bereich der Küche, der dazu gehörigen Kellerräume und des Restaurants standen umfangreiche Erneuerungsarbeiten an. Die Ursache lag zum einen im Alter, aber auch in der nutzungsspezifischen starken Beanspruchung, z.B. der Abwasserleitungen.

Da es sich um Arbeiten im Bestand handelte und für die Durchführung der Maßnahme nur eine begrenzte Zeitspanne zur Verfügung stand, konnten die Arbeiten (z.B. Sanitär, Fliesen, Elektro usw.) nicht öffentlich ausgeschrieben werden. Die Auswahl der beauftragten Betriebe erfolgte nach dem Kriterium der Zuverlässigkeit bei anderen Objekten. Nach dem die Maßnahmen abgeschlossen sind, zeigt sich, dass diese Entscheidung richtig war.

Während dieser Baumaßnahmen konnte kein regulärer Restaurantbetrieb stattfinden. Der Hotelbetrieb lief weiter. Bewirtungen erfolgten aus der Saalküche.

Zur Finanzierung der Maßnahme wurde bei der KfW am 23.09.2015 ein Darlehen i.H.v. 750.000 € aufgenommen; Laufzeit 10 Jahre; Zinssatz 0,38 % für die gesamte Laufzeit fest.

Zum 01.01.2023 wurde das Eigenbetriebsrecht umfassend geändert. Das neue Eigenbetriebsgesetz i.V.m. der Eigenbetriebsverordnung sieht direkt keine Auftrennung in Sparten bzw. Betriebszweige mehr vor. Aufgrund der Übersichtlichkeit sind jedoch alle Betriebszweige mit Erfolgsplan, Investitionsmaßnahmen und Liquiditätsplan jeweils einzeln dargestellt.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan des Jahres 2023 hat ein Volumen i.H.v. 766.500 € und ist in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen.

Nach den derzeitigen Planungen wird sich im Jahr 2023 voraussichtlich ein Verlust i.H.v. 646.000 € ergeben, der zu Lasten des Einlagekontos der Stadt verrechnet wird.

Erfolgsplan

Aufwendungen:	766.500 €	
Erträge:	120.500 €	
Verlust:		646.000 €
davon	Saal	336.000 €
	verpachteter Bereich	310.000 €

Die Ansätze sind auf der Basis der Erfahrungen der Vorjahre kalkuliert.

Neben den normalen Preissteigerungen sind im Bereich der Gebäudeunterhaltung Saal bzw. Restaurant u.a. finanzielle Mittel für

- Malerarbeiten Treppenhaus / Geländer 25.000 €
- Erneuerung der Oberfenster in Hotelzimmern 15.000 €
- Streichen der Fensterländen – Ostseite Hotel 12.000 €
- Sanierung Brandschutzklappen 120.000 €
- Entrauchungsmaßnahmen Saal (Oberlichter) /
Weitere Maßnahmen zur Ertüchtigung des Brandschutzes 100.000 €

in den Etat eingestellt.

Liquiditätsplan aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Im Liquiditätsplan sind im Bereich der Ausgaben aus Investitionstätigkeit für das Jahr 2023 Mittel i.H.v. 90.000 € vorgesehen:

751100900001 - Hochbau Hotel / Restaurant

Zimmer- und Badsanierung Hotelzimmer 2. OG
(Sanierung von zwei Musterzimmern) 50.000 €

751100900002 – bewegliche Sachen Hotel / Restaurant

15.000 €

752100000001 – bewegliche Sachen Saal

15.000 €

752100000002 - Hochbau Saal

10.000 €

Zur Deckung der Ausgaben bedarf es keiner Kreditaufnahme.

Güglingen, den 14.12.2023


Behringer

Erfolgsplan 2023

BZ51
5110Betriebszweig Herzogskelter Hotel
Herzogskelter steuerpflichtig

Ifd. Nr.		Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2021	2022	2023	2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Umsatzerlöse	0	85.500	88.500	102.500	105.000	108.000
		30160100 Miete	0	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
		30160200 Pacht	0	48.000	48.000	60.000	60.000	60.000
		30160300 Nebenkosten	0	30.000	33.000	35.000	37.500	40.500
4	+	sonstige betriebliche Erträge	0	500	500	500	500	500
		32000000 sonstige betriebliche Erträge	0	500	500	500	500	500
5	-	Materialaufwand	0	160.000-	186.500-	93.500-	104.500-	110.500-
5a	-	Aufwendungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	160.000-	186.500-	93.500-	104.500-	110.500-
		42000020 Strom	0	0	0	0	0	0
		42000025 Heizung/Reinigung	0	2.000-	6.000-	6.500-	7.000-	7.500-
		42000030 Unterhaltung Gebäude	0	95.000-	157.000-	62.500-	72.500-	77.500-
		42000033 Unterhaltung Alarmanrichtung	0	8.000-	7.000-	7.500-	7.500-	7.500-
		42000040 Geräte/Ausstattung	0	50.000-	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-
		42000050 Wasser	0	5.000-	6.500-	7.000-	7.500-	8.000-
6	-	Personalaufwand	0	27.500-	28.500-	30.000-	32.500-	33.500-
6a	-	Löhne und Gehälter	0	20.500-	21.500-	22.500-	24.000-	25.000-
		40120000 Vergütung von Beschäftigten	0	20.500-	21.500-	22.500-	24.000-	25.000-
6b	-	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	7.000-	7.000-	7.500-	8.500-	8.500-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Arbeitnehmer	0	2.000-	2.000-	2.000-	2.500-	2.500-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0	5.000-	5.000-	5.500-	6.000-	6.000-
7	-	Abschreibungen	0	172.000-	160.000-	160.000-	170.000-	170.000-
7a	-	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	172.000-	160.000-	160.000-	170.000-	170.000-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	0	172.000-	160.000-	160.000-	170.000-	170.000-
8	-	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	16.500-	17.000-	18.000-	18.500-	19.000-
		44000020 Rechts- und Beratungskosten	0	4.500-	4.500-	5.000-	5.000-	5.000-
		44000030 Versicherungen	0	3.000-	3.500-	3.500-	4.000-	4.000-
		44000060 Porto/Fernmeldegebühren	0	0	0	0	0	0
		44000080 Verwaltungskostenbeitrag	0	9.000-	9.000-	9.500-	9.500-	10.000-
9	+	Erträge aus Beteiligungen	0	298.000	310.000	205.500	228.500	233.000

Ifd. Nr.	Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	36510000 Erträge aus Beteiligungen	0	298.000	310.000	205.500	228.500	233.000
13	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	8.000-	7.000-	7.000-	8.500-	8.500-
	45200000 Aufwand Kassenbestandsverzinsung	0	6.500-	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-
	45300000 Zinsaufwendungen an Dritte	0	1.500-	1.000-	1.000-	2.500-	2.500-
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	6.500-	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-
	45200000 Aufwand Kassenbestandsverzinsung	0	6.500-	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-
15	= Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17	= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
	nachrichtlich						

Investitionsmaßnahmen Eigenbe-
trieb
2023

EigB Herzogskelter

Investitionsmaßnahmen Eigenbetrieb 2023

BZ51 Betriebszweig Herzogskelter Hotel
5110 Herzogskelter steuerpflichtig

Itd. Nr.	Investitionsmaßnahmen	Planung									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Gesamtangaben zur Maßnahme-nachrichtl.-EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	VE 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	
751100900001: Hotel / Restaurant - Hochbau											
=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,00	250.000-	50.000-	0	240.000-	40.000-	78.000-	
	78710000 Ausz.Hochbaumaßn.	0	0	0,00	250.000-	50.000-	0	240.000-	40.000-	78.000-	
=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,00	250.000-	50.000-	0	240.000-	40.000-	78.000-	
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,00	250.000-	50.000-	0	240.000-	40.000-	78.000-	
=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0,00	250.000-	50.000-	0	240.000-	40.000-	78.000-	
751100900002: Hotel / Restaurant - BGA											
=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,00	0	15.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-	
	78730000 Ausz.s.Baumaßn.	0	0	0,00	0	15.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-	
=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,00	0	15.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-	
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,00	0	15.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-	
=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0,00	0	15.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-	

Liquiditätsplan einschließlich Fi-
nanzierungsplan
2023

EigB Herzogskelter Liquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2023

BZ51
5110

Betriebszweig Herzogskelter Hotel
Herzogskelter steuerpflichtig

Ifd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	VE 2023 EUR	Finanzplanung		
							2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	0,00	86.000	89.000	0	103.000	105.500	108.500
		60160100 Miete	0,00	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
		60160200 Pacht	0,00	48.000	48.000	0	60.000	60.000	60.000
		60160300 Nebenkosten	0,00	30.000	33.000	0	35.000	37.500	40.500
		62000000 Sonst. betriebl. Erträge	0,00	500	500	0	500	500	500
2	+	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	298.000	310.000	0	205.500	228.500	233.000
		66510000 Erträge aus Beteiligungen	0,00	298.000	310.000	0	205.500	228.500	233.000
4	=	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	0,00	384.000	399.000	0	308.500	334.000	341.500
5	-	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	0,00	204.000-	232.000-	0	141.500-	155.500-	163.000-
		70120000 Personalaus. tariflich Beschäftigte	0,00	20.500-	21.500-	0	22.500-	24.000-	25.000-
		70220000 Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	0,00	2.000-	2.000-	0	2.000-	2.500-	2.500-
		70320000 Sozialvers.beiträge tarifl. Beschäftigte	0,00	5.000-	5.000-	0	5.500-	6.000-	6.000-
		72000025 Heizung/Reinigung	0,00	2.000-	6.000-	0	6.500-	7.000-	7.500-
		72000030 Unterhaltung Gebäude	0,00	95.000-	157.000-	0	62.500-	72.500-	77.500-
		72000033 Unterhaltung Alarmeinrichtung	0,00	8.000-	7.000-	0	7.500-	7.500-	7.500-
		72000040 Geräte/Ausstattung	0,00	50.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-
		72000050 Wasser	0,00	5.000-	6.500-	0	7.000-	7.500-	8.000-
		74000020 Rechts- und Beratungskosten	0,00	4.500-	4.500-	0	5.000-	5.000-	5.000-
		74000030 Versicherungen	0,00	3.000-	3.500-	0	3.500-	4.000-	4.000-
		74000080 Verwaltungskostenbeitrag	0,00	9.000-	9.000-	0	9.500-	9.500-	10.000-
8	=	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	0,00	204.000-	232.000-	0	141.500-	155.500-	163.000-
9	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo 4 und 8)	0,00	180.000	167.000	0	167.000	178.500	178.500
16	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0,00	0	0	0	0	0	0
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,00	250.000-	65.000-	0	250.000-	50.000-	88.000-
		78710000 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	250.000-	50.000-	0	240.000-	40.000-	78.000-

EigB Herzogskelter Liquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2023

Ifd. Nr.	Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplanung		
		2021	2022	2023	2023	2024	2025	2026
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	78730000 Auszahlung für sonst.-Baumaßnahmen	0,00	0	15.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-
21	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0,00	250.000-	65.000-	0	250.000-	50.000-	88.000-
22	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	0,00	250.000-	65.000-	0	250.000-	50.000-	88.000-
23	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	0,00	70.000-	102.000	0	83.000-	128.500	90.500
26	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten bei Dritten	0,00	210.000	0	0	20.200	0	0
	69200000 Kreditaufnahme von Dritten	0,00	210.000	0	0	20.200	0	0
30	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0,00	210.000	0	0	20.200	0	0
33	- Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber Dritten	0,00	117.000-	117.000-	0	117.000-	114.000-	24.000-
	79200000 Tilgung von Krediten von Dritten	0,00	117.000-	117.000-	0	117.000-	114.000-	24.000-
37	- Gezahlte Zinsen	0,00	8.000-	7.000-	0	7.000-	8.500-	8.500-
	75200000 Aufwand Kassenbestandsverzinsung	0,00	6.500-	6.000-	0	6.000-	6.000-	6.000-
	75300000 Zinsaufwendungen an Dritte	0,00	1.500-	1.000-	0	1.000-	2.500-	2.500-
38	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0,00	125.000-	124.000-	0	124.000-	122.500-	32.500-
39	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0,00	85.000	124.000-	0	103.800-	122.500-	32.500-
40	= Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	0,00	15.000	22.000-	0	186.800-	6.000	58.000
	nachrichtlich							

Erfolgsplan 2023

BZ52
5210Betriebszweig Herzogskelter Saal
Herzogskelter steuerpflichtig

Ifd. Nr.	Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2021	2022	2023	2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	
1	+	Umsatzerlöse	0	31.500	31.000	36.000	41.000	46.000
		30140000 Benutzungsentgelte	0	17.500	15.000	17.500	21.000	23.500
		30160300 Nebenkosten	0	14.000	16.000	18.500	20.000	22.500
4	+	sonstige betriebliche Erträge	0	500	500	500	500	500
		32000000 sonstige betriebliche Erträge	0	500	500	500	500	500
5	-	Materialaufwand	0	204.000-	221.000-	161.000-	99.500-	108.500-
5a	-	Aufwendungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	204.000-	221.000-	161.000-	99.500-	108.500-
		42000020 Strom	0	8.500-	5.000-	5.000-	5.500-	6.000-
		42000025 Heizung/Reinigung	0	20.000-	12.500-	15.000-	18.000-	21.000-
		42000030 Unterhaltung Gebäude	0	155.000-	185.000-	122.000-	56.500-	61.500-
		42000033 Unterhaltung Alarmanrichtung	0	8.000-	7.000-	7.000-	7.500-	7.500-
		42000040 Geräte/Ausstattung	0	9.000-	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-
		42000050 Wasser	0	3.500-	1.500-	2.000-	2.000-	2.500-
6	-	Personalaufwand	0	52.500-	55.500-	59.000-	63.000-	66.000-
6a	-	Löhne und Gehälter	0	40.000-	42.500-	45.500-	49.000-	51.500-
		40120000 Vergütung von Beschäftigten	0	40.000-	42.500-	45.500-	49.000-	51.500-
6b	-	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	12.500-	13.000-	13.500-	14.000-	14.500-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Arbeitnehmer	0	3.500-	3.500-	3.500-	3.500-	3.500-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0	9.000-	9.500-	10.000-	10.500-	11.000-
7	-	Abschreibungen	0	65.000-	65.000-	65.000-	70.000-	70.000-
7a	-	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	65.000-	65.000-	65.000-	70.000-	70.000-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	0	65.000-	65.000-	65.000-	70.000-	70.000-
8	-	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	18.500-	20.000-	21.000-	21.500-	22.000-
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	0	500-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-
		44000020 Rechts- und Beratungskosten	0	4.500-	4.500-	5.000-	5.000-	5.000-
		44000030 Versicherungen	0	2.500-	3.500-	3.500-	4.000-	4.000-
		44000060 Porto/Fernmeldegebühren	0	1.000-	2.000-	2.000-	2.000-	2.000-
		44000080 Verwaltungskostenbeitrag	0	9.000-	9.000-	9.500-	9.500-	10.000-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtli.u. sonst.Tätigkeit	0	500-	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2021	2022	2023	2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	0	500-	0	0	0	0
		47221000 AfA a. FO wg. Uneinbringlichkeit	0	0	0	0	0	0
9	+	Erträge aus Beteiligungen	0	314.000	336.000	275.500	218.500	226.000
		36510000 Erträge aus Beteiligungen	0	314.000	336.000	275.500	218.500	226.000
13	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-
		45200000 Aufwand Kassenbestandsverzinsung	0	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-
		davon aus verbundenen Unternehmen	0	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-
		45200000 Aufwand Kassenbestandsverzinsung	0	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-
15	=	Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17	=	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
		nachrichtlich						

Investitionsmaßnahmen Eigenbe-
trieb
2023

BZ52 Betriebszweig Herzogskeller Saal
5210 Herzogskeller steuerpflichtig

lfd. Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme-nachrichtl.-EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	VE 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
752100000001: Saal Betriebs- und Geschäftsausstattung											
=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	15.000-	0	10.000-	5.000-	5.000-
	78730000 Ausz.s.Baumaßn.	0	0	0	0,00	0	15.000-	0	10.000-	5.000-	5.000-
=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	15.000-	0	10.000-	5.000-	5.000-
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	15.000-	0	10.000-	5.000-	5.000-
=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	15.000-	0	10.000-	5.000-	5.000-
752100000002: Saal - Hochbau											
=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	10.000-	10.000-	0	200.000-	25.000-	25.000-
	78710000 Ausz.Hochbaumaßn.	0	0	0	0,00	10.000-	10.000-	0	200.000-	25.000-	25.000-
=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	10.000-	10.000-	0	200.000-	25.000-	25.000-
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	10.000-	10.000-	0	200.000-	25.000-	25.000-
=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	10.000-	10.000-	0	200.000-	25.000-	25.000-

Liquiditätsplan einschließlich Fi-
nanzierungsplan
2023

EigB Herzogskelter Liquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2023

BZ52
5210

Betriebszweig Herzogskelter Saal
Herzogskelter steuerpflichtig

Ifd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplanung		
			2021	2022	2023	2023	2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	0,00	32.000	31.500	0	36.500	41.500	46.500
		60140000 Benutzungsentgelte	0,00	17.500	15.000	0	17.500	21.000	23.500
		60160300 Nebenkosten	0,00	14.000	16.000	0	18.500	20.000	22.500
		62000000 Sonst. betriebl. Erträge	0,00	500	500	0	500	500	500
2	+	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	314.000	336.000	0	275.500	218.500	226.000
		66510000 Erträge aus Beteiligungen	0,00	314.000	336.000	0	275.500	218.500	226.000
4	=	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	0,00	346.000	367.500	0	312.000	260.000	272.500
5	-	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	0,00	275.000-	296.500-	0	241.000-	184.000-	196.500-
		70120000 Personalausw. tariflich Beschäftigte	0,00	40.000-	42.500-	0	45.500-	49.000-	51.500-
		70220000 Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	0,00	3.500-	3.500-	0	3.500-	3.500-	3.500-
		70320000 Sozialvers.beiträge tarifl. Beschäftigte	0,00	9.000-	9.500-	0	10.000-	10.500-	11.000-
		72000020 Strom	0,00	8.500-	5.000-	0	5.000-	5.500-	6.000-
		72000025 Heizung/Reinigung	0,00	20.000-	12.500-	0	15.000-	18.000-	21.000-
		72000030 Unterhaltung Gebäude	0,00	155.000-	185.000-	0	122.000-	56.500-	61.500-
		72000033 Unterhaltung Alarmanrichtung	0,00	8.000-	7.000-	0	7.000-	7.500-	7.500-
		72000040 Geräte/Ausstattung	0,00	9.000-	10.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-
		72000050 Wasser	0,00	3.500-	1.500-	0	2.000-	2.000-	2.500-
		72610000 Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	0,00	500-	1.000-	0	1.000-	1.000-	1.000-
		74000020 Rechts- und Beratungskosten	0,00	4.500-	4.500-	0	5.000-	5.000-	5.000-
		74000030 Versicherungen	0,00	2.500-	3.500-	0	3.500-	4.000-	4.000-
		74000060 Porto/Fernmeldebühren	0,00	1.000-	2.000-	0	2.000-	2.000-	2.000-
		74000080 Verwaltungskostenbeitrag	0,00	9.000-	9.000-	0	9.500-	9.500-	10.000-
		74210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	0,00	500-	0	0	0	0	0
		74317000 Dienstreisen, Reisekosten	0,00	500-	0	0	0	0	0
8	=	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	0,00	275.000-	296.500-	0	241.000-	184.000-	196.500-

EigB Herzogskelter Liquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2023

Ifd. Nr.	Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	VE 2023 EUR	Finanzplanung		
						2024	2025	2026
						EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
9	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo 4 und 8)	0,00	71.000	71.000	0	71.000	76.000	76.000
16	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0,00	0	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,00	10.000-	25.000-	0	210.000-	30.000-	30.000-
	78710000 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	10.000-	10.000-	0	200.000-	25.000-	25.000-
	78730000 Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	0,00	0	15.000-	0	10.000-	5.000-	5.000-
21	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0,00	10.000-	25.000-	0	210.000-	30.000-	30.000-
22	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	0,00	10.000-	25.000-	0	210.000-	30.000-	30.000-
23	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	0,00	61.000	46.000	0	139.000-	46.000	46.000
30	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0,00	0	0	0	0	0	0
37	- Gezahlte Zinsen	0,00	6.000-	6.000-	0	6.000-	6.000-	6.000-
	75200000 Aufwand Kassenbestandsverzinsung	0,00	6.000-	6.000-	0	6.000-	6.000-	6.000-
38	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0,00	6.000-	6.000-	0	6.000-	6.000-	6.000-
39	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0,00	6.000-	6.000-	0	6.000-	6.000-	6.000-
40	= Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	0,00	55.000	40.000	0	145.000-	40.000	40.000
	nachrichtlich							

902.41:2023

**Eigenbetrieb Herzogskelter
Schuldenstand
Wirtschaftsplan 2023**

Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Aufnahme	Ursprungsbetrag	Stand 01.01.2023	Neuaufnahme	Tilgung	Stand 31.12.2023	Zins / %	Zins / Euro	Zinsbindung
KRW	5689942	2010	400.000	182.329		23.532	158.797	0,01	17	15.11.2030
KRW	10010188	2015	750.000	257.802		93.752	164.050	0,38	846	15.08.2025
Kreditmarkt Gesamt			1.150.000	440.131	0	117.284	322.847		863	

14.12.2023 / BT

30-

Herzogskalter Güglingen

Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVA

	31.12.2018			31.12.2018
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.403.430,68			2.544.194,58
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	272.168,00			311.720,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	385.380,88			3.126.986,57
		<u>4.061.979,56</u>		(3.882.841,15)
			4.061.979,56	(3.882.841,15)
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00			614,22
2. Forderungen gegen die Stadt	362.372,38			339.215,84
3. sonstige Vermögensgegenstände	0,00			3.010,17
		<u>362.372,38</u>		(343.740,23)
			362.372,38	(343.740,23)
			<u>4.384.319,82</u>	<u>4.328.591,38</u>

	31.12.2018			PASSIVA
	€	€	€	31.12.2018
				€
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		2.000.000,00		2.000.000,00
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklagen	508.077,38			508.077,38
		508.077,38		(688.077,38)
III. Gewinn				
Gewinn des Vorjahrs	0,00			0,00
Jahresgewinn	0,00			0,00
		0,00		(0,00)
			2.508.077,38	(2.808.077,38)
B. Empfangene Ertragszuschüsse			185.308,00	181.230,00
C. Rückstellungen				
1. sonstige Rückstellungen		10.850,00		7.850,00
			10.850,00	(7.850,00)
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.074.993,40		1.008.506,58
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,00		279.281,64
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		838.893,08		241.288,79
			<u>1.710.886,48</u>	(1.619.524,02)
			<u>4.384.319,82</u>	<u>4.328.591,38</u>

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan				Finanzplanung		
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr		Wirtschaftsjahr		Wirtschaftsjahr	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	-1.725.200						
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0						
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0						
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	1.927.000						
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0						
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0						
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	201.800						
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0						
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	112.000	18.000	-331.800	46.000	98.000		
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	313.800	331.800	0	46.000	144.000		
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0	0	0	0	0		
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	313.800	331.800	0	46.000	144.000		

1) Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.
 2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).
 3) Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.
 4) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

Bestand an inneren Darlehen¹⁾

			zum 01.01.	zum 31.12.
			EUR	EUR
			1	2
1		Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien nach § 7 Absatz 1 EigBVO-HGB	0	0
2	+	Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0
3	=	Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel²⁾	0	0
4		Liquide Mittel	0	0
5	-	Kassenkreditmittel	0	0
6	+	angelegte Mittel	0	0
7	=	tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand³⁾	0	0
8		Differenz (Zeile 3 abzüglich Zeile 7)	0	0
9		Bestand an inneren Darlehen⁴⁾	0	0
10		nachrichtlich: Eigenkapitalquote ⁵⁾ im Jahr der Aufnahme inneren Darlehens, hilfsweise am Stichtag der Eröffnungsbilanz in vom Hundert		
11		nachrichtlich: Eigenkapitalquote ⁵⁾ im aktuellen Wirtschaftsjahr in vom Hundert		

¹⁾ Sofern Ausgangsgrößen für die Berechnung noch nicht vorliegen, sind diese qualifiziert zu schätzen.

²⁾ Summe Zeile 1 zuzüglich Zeile 2

³⁾ Zeile 4 abzüglich Zeile 5 zuzüglich Zeile 6

⁴⁾ Sofern der Wert in Zeile 8 positiv ist, der niedrigere Wert aus Zeile 1 oder Zeile 8

⁵⁾ Eigenkapitalquote = Eigenkapital nach § 8 Abs. 1 EigBVO-HGB, Posten A Passiva in Anlage 6 / Bilanzsumme * 100